

Wanderausstellung „Urbane Produktion – Produktion zurück in die Stadt?!“



©Luisa Gehnen



©Luisa Gehnen

Was wäre, wenn wir wieder mehr in der Stadt produzieren? Was wäre, wenn wir Arbeiten (bzw. Produzieren), Wohnen und Erholen wieder mehr mischen? In welchen Bereichen und Branchen macht Produktion in der Stadt Sinn? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das BMBF-Forschungsprojekt UrbaneProduktion.Ruhr seit 2016 und entwickelte dazu die Wanderausstellung „Urbane Produktion – Produktion zurück in die Stadt?!“ im Jahr 2020, um Ein- und Ausblicke rund um das Thema „Urbane Produktion“ zu geben.

Die Wanderausstellung zeigt die vielen Facetten städtischer Produktion, stellt produzierende Unternehmen und Gründungen – insbesondere zu den Themen Nahrungsmittelproduktion (z.B. urbane Pilzanbau, Hafenkäserei), urbane Industrie (z.B. Wittenstein SE), Handwerk (z.B. Handwerkerhof Ottensen), urbane Logistik (z.B. Radboten) und StartUps (z.B. Pottmühle) – vor und zeigt Möglichkeiten, Herausforderungen und Vorteile von wohnortnaher Produktion auf. Die Themen reichen von lebenswerten Quartieren und nachhaltiger Ökonomie über architektonische Lösungen und gläserne Produktion bis zu neuen und zukunftsfähigen Konzepten für Logistik und Handwerk. Zu den sechs Stationen gibt es verschiedene Mitmachaktionen, die zum Nachdenken anregen, zum spielerischen Lernen einladen und in Interaktion treten zu den anderen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung.

Die Ausstellung ist Teil des Forschungsprojektes „UrbaneProduktion.Ruhr“ und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Beteiligt an der Erstellung waren das Institut Arbeit und Technik aus Gelsenkirchen, die Urbanisten aus Dortmund, die Hochschule Bochum, die Bochum Wirtschaftsentwicklung und die Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen.

Ansprechpartnerin:

Kerstin Meyer
 Institut Arbeit und Technik
 Forschungsschwerpunkt Raumkapital
 Munscheidstraße 14
 45886 Gelsenkirchen
 kmeyer(at)iat.eu
 0209-1707-113



Maße & Transporthinweise

Die Ausstellung kann wie oben in 6 Säulen aufgestellt werden oder auch aufgeklappt nebeneinanderstehen, wie hier unten. Somit ist die Ausstellung individuell kombinierbar. Es sind jeweils 2 Platten (=1,10 m) aneinandergeschraubt, die in unterschiedlichem Winkel stehen können. Es besteht auch die Möglichkeit eine oder zwei Stationen wegzulassen.



Variante 1: Fläche im Raum für 6 Säulen

- 40 qm

Variante 2: Aufstellen der Platten Nebeneinander

- 3,30 m pro Station (= 3 Teile à 1,10 m)
- 6 Stationen x 3 (je 2 aneinandergeschraubte) Platten x 1,10 m = 19,8 m Schaufensterfläche.

Auf- und Abbau

Sowohl Aufbau als auch Abbau dauern mit 4 Personen ca. 1-2 Stunden (exkl. Transportzeit).

Transport

In einem Kleinbus mit umgeklappten Sitzen möglich. (9 Platten aufeinander/2 Stapel nebeneinander). Länge ca. 2 m. Lagerfläche: 0,65 m x 1,50 m x 2,0 m. Zusatzmaterial: Gurte, Flyerboxen.

Wert der Ausstellung

- Erneuter Bau & Druck der Ausstellungselemente: etwa 4.000 € brutto.

Inhalte der Ausstellung:

- Station 1: Vorstellung des Gesamtthemas
- Stationen 2-5: je 3 Fallbeispielen, 2 Themen und 1 Interaktion
- Station 6: weitere Fallbeispiele des produzierenden Gewerbes im Ruhrgebiet

Station I: Über das Forschungsprojekt und die Ausstellung

Seite 1 Vorstellung	Seite 2 Vorstellung	Seite 3 Vorstellung	Seite 4 Vorstellung	Seite 5 Vorstellung (austauschbar)	Seite 6 Flyer und Giveaways
Die Ausstellung	Materielle Produktion in der Stadt	Die Flächenproblematik	Potenziale Urbaner Produktion	Stadtteil	Rezepte zum Selbermachen

Station II Nahrungsmittelproduktion

Seite 1 Fallbeispiel	Seite 2 Thema	Seite 3 Fallbeispiel	Seite 4 Thema	Seite 5 Fallbeispiel	Seite 6 Interaktion
Champignon Urbain	Kreislaufwirtschaft, Circular Economy & Nahversorgung	Ruth Schokoladenfabrik	Gläserne Produktion	Hafenkäserei Münster	Was wünschst du dir in deiner Stadt?
Kreislaufwirtschaft, Urbane Logistik		Gläserne Produktion		Gläserne Produktion, Nahversorgung	

Station III Urbane Fabrik

Seite 1 Fallbeispiel	Seite 2 Thema	Seite 3 Fallbeispiel	Seite 4 Thema	Seite 5 Fallbeispiel	Seite 6 Interaktion
Manner, Wien	Architektonische Lösungen	Wittenstein SE	Technik	Shoedoc	Reparatur in der Stadt
Stockwerkfabrik		Neue Technologien und Architektur		Technologien und Architektur, Neue Konzepte im Handwerk	

Station IV Handwerk in der Stadt

Seite 1 Fallbeispiel	Seite 2 Thema	Seite 3 Fallbeispiel	Seite 4 Thema	Seite 5 Fallbeispiel	Seite 6 Interaktion
Grubenholz	Neue Konzepte im Handwerk	Handwerkerhof Ottensen	Flächenerhalt für produzierendes Gewerbe	Windelmanufaktur	Fragen & Antworten
Neue Konzepte im Handwerk		Flächenerhalt für produzierendes Gewerbe		Neue Konzepte im Handwerk	

Station V Logistik und neue Geschäftsmodelle

Seite 1 Fallbeispiel	Seite 2 Thema	Seite 3 Fallbeispiel	Seite 4 Thema	Seite 5 Fallbeispiel	Seite 6 Interaktion
SoLaWi Schulte-Tigges	Nachhaltig Wirtschaften & Verantwortung übernehmen	Radboten, Würzburg	Urbane Logistik	KoMoDo	Wie weit ist dein Weg zur Arbeit?
Nahversorgung, ökonomische und soziale Teilhabe		Urbane Logistik		Urbane Logistik	

Station VI: Stadtteilspezifisch/Lokale Produktion im Ruhrgebiet

Seite 1 Fallbeispiel	Seite 2 Fallbeispiel	Seite 3 Fallbeispiel	Seite 4 Fallbeispiel	Seite 5 Fallbeispiel	Seite 6 Interaktion
Ruhrsource	Bäckerei Koch	Halle 1 Makerspace	Pottmühle	KoFabrik	Weitere Projekte im Ruhrgebiet
Neue Technologien	Nahversorgung	Technologien, Kon- zepte im Handwerk, Inkubator	Nahversorgung	Inkubator	